

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Richard Quaas
Stadtrat Manuel Pretzl
Stadtrat Prof. Dr. Hans Theiss

ANTRAG

29.11.2017

Fußgängerzone Max-Joseph-Platz – Umgestaltung mit Plattenbelag beginnen!

1. Die Stadtverwaltung prüft im Zuge der Überlegungen für die Einrichtung einer Fußgängerzone auf dem Max-Joseph-Platz eingehend, ob nicht sehr bald, schon im Vorgriff auf die komplette Umgestaltung des Platzes, ein Plattenbelag in Angriff genommen werden könnte.
2. Bei dieser Maßnahme sollten die jetzt vorhandenen Asphaltflächen für den Verkehr zur Tiefgarageneinfahrt und die der Residenzstraße in die Neugestaltung mit einbezogen werden, die Zufahrt zur Tiefgarage wird über zwei mit optisch passenden Straßennägeln gesäumten Spuren über den Pflasterbelag, bis die Garageneinfahrt verlegt werden kann, laufen.

Begründung:

Damit der Max-Joseph-Platz, nach den Maßnahmen der Entrümpelung des Schilderwaldes und dem Busfahrverbot, endlich weiter verkehrsberuhigt und in eine Fußgängerzone verwandelt werden kann, aber dabei auch die Optik dieses bedeutenden Stadtplatzes deutlich verbessert wird, soll der Platz schon, bevor noch künftig die Garageneinfahrt verlegt werden kann, einen dem Platz angemessenen, passenden, einheitlichen Plattenbelag bekommen. Dieser Belag soll ausdrücklich auch die bislang asphaltierten Flächen, vor der Oper, der Residenz, aber auch vor dem Palais an der Oper (ehem. Hauptpost) und der Residenzstraße ersetzen. Die Zufahrt zur vorhandenen Garageneinfahrt, soll – provisorisch - ab der Einmündung des Hofgrabens, über zwei mit optisch passenden Straßennägeln markierten Spuren auf dem Plattenbelag verlaufen. Nachdem mit dem Einfahrtsverbot für Reisebusse, der Großteil des Schwerverkehrs den künftigen Belag nicht mehr belastet, ist trotzdem von einer hohen Haltbarkeit des Belages auszugehen.

Das schnelle Vorziehen der Baumaßnahme würde es auch ermöglichen, die dann deutlich verbesserte Situation dahingehend zu nutzen, den Besuchern der Altstadt auch eine Aufenthaltsalternative für den jahrelangen Wegfall des Marienhofes zu schaffen.

Richard Quaas, Stadtrat

Manuel Pretzl, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Hans Theiss, Stadtrat